



Foto: Steffen Sixt, blind21.de

Joachim Zelter

1962 in Freiburg geboren, studierte und lehrte englische Literatur in Tübingen und Yale. Freier Schriftsteller. Autor von Romanen, Erzählungen und Theaterstücken, die an zahlreichen deutschen Bühnen gespielt werden. Ausgezeichnet mit dem Thaddäus-Troll-Preis, der Fördergabe der Internationalen Bodenseekonferenz, dem Bahnwärter-Stipendium der Stadt Esslingen a. N., dem großen Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg sowie mit dem Jahresstipendium des Landes Baden-Württemberg. Seit 2000 erscheinen Joachim Zelters Bücher bei Klöpfer & Meyer, u. a. mit großem Erfolg die Romane »Schule der Arbeitslosen« (2006), »Der Ministerpräsident« (2010), mit dem er für den Deutschen Buchpreis nominiert war, »untertan« (2012), sowie die beiden Novellen »Einen Blick werfen« (2013) und »Wiedersehen« (2015).

www.joachimzelter.de



eBook
ISBN 9978-3-86351-265-1

Joachim Zelter
Briefe aus Amerika
Ein Roman

Auslieferung am 25. Juli 2016
ca. 160 Seiten
geb. mit Schutzumschlag
ca. € [D] 18,- / [A] 18,50
ISBN 978-3-86351-423-5
Warengruppe 1112



Joachim Zelter

Die »Briefe aus Amerika«: Joachim Zelters Kultroman, sein legendärer Erstling, noch pointierter, noch komischer, noch schräger – und gerade noch rechtzeitig zur amerikanischen Präsidentschaftswahl im November ...

»Amerika. Das Land sei ein Traum, vielleicht ein schlechter Traum, doch immerhin noch ein Traum. Die größten Geister Deutschlands seien dort hingegangen; die besten Universitäten lägen in Amerika, und in die beste Universität Amerikas, da schickte er mich hin ...«

So also, mit diesen Worten wird der Erzähler – frisch promoviert – von einer deutschen Provinzuniversität an die Yale University verschickt. Und da gerät der »Held« nicht nur in den undurchschaubaren Kosmos einer amerikanischen Eliteuniversität, sondern in ein Amerika der überbordenden Extreme und grotesken Abenteuer. Von Kapitel zu Kapitel steigern sich die Fallhöhen einer absurd-bizarren und zunehmend auseinanderbrechenden Welt, verdichtet sich Joachim Zelters Endzeitroman zu einem Protokoll des Untergangs und des umfassenden Wahnsinns.

»Ein genialer Erzähler, ein Vorlesekünstler.« Südwestrundfunk

»Joachim Zelter: Einer der wahrhaft mit Lust mit Sprache spielt.« **Der Spiegel**

»Ironie und psychologisches Raffinement: Joachim Zelter hat von beidem reichlich.« **Neue Zürcher Zeitung**

»Ein Meister des magischen Humors, ein Wortmagier mit unwiderstehlicher Fabulierfreude und Sprachkraft: unbedingt lesen!« **Südwestrundfunk**

»Joachim Zelter: verspielt wie Jean Paul und geistreich wie Oscar Wilde.« **Frankfurter Allgemeine Zeitung**

»Nur wenige dürfen sich glücklich schätzen von den Worten geliebt zu werden, Joachim Zelter gehört zu ihnen.« **Stuttgarter Zeitung**

»Genau darin liegt die Meisterschaft des Erzählers Joachim Zelter, dass er Spannungsbögen und Pointen millimetergenau setzen kann, dass er im Komischen stets das typisch Menschliche, Endliche, Tragische aufspürt.« **Süddeutsche Zeitung**



Zuletzt erschienen:

Wiedersehen · Novelle
2. Auflage 2016
128 Seiten, geb. mit Schutzumschlag, € [D] 18,-
ISBN 978-3-86351-400-6

»Ein kafkaesker Schüler-Albtraum, meisterhaft auf die Spitze getrieben.« **Südwestrundfunk**

untertan · Roman
2012, 212 Seiten
geb. mit Schutzumschlag, € [D] 19,50
ISBN 978-3-86351-035-0

»Um es auf den Punkt zu bringen: ein großartiger, ein spannender Entwicklungsroman.« **NDR und SWR**